

#POLITIK #VERKEHRSPOLITIK #DB 05. November 2021

Erhalt des integrierten Konzerns ist und bleibt unsere rote Linie

Die EVG bleibt dabei: Wir werden eine mögliche Trennung von Netz und Betrieb bei der Deutschen Bahn nicht hinnehmen. „Die Trennung ist unsere rote Linie“, sagt der Stellvertretende Vorsitzende Martin Burkert. Sollte eine künftige Ampelkoalition die DB zerschlagen wollen, wird die EVG zu massiven Protesten aufrufen.



Zuvor hatten Medien berichtet, dass FDP und Grüne in den Koalitionsverhandlungen eine Trennung von Netz und Betrieb durchsetzen wollen. Dafür gebe es verschiedene Modelle.

Eine Zerschlagung des DB-Konzerns würde zu massiven Arbeitsplatzverlusten und zu Lohneinbußen führen. Auch würde sie Stillstand für die Verkehrswende bedeuten - die wir aber dringend brauchen, um den Klimawandel zu bekämpfen. „Diese Zeit haben wir nicht“, so Martin Burkert. „Die Politik muss jetzt die Schiene voranbringen und Geld in die Hand nehmen.“

Die EVG hat 12 Gründe zusammengetragen, die gegen eine Trennung von Netz und Betrieb sprechen. Diese Zusammenstellung kann unten heruntergeladen werden.

Downloads



12 Gründe gegen die Trennung von Netz und Betrieb

(PDF, 466.78 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/21-11-05-l_evvg_01_210434_Flyer_DB-Zerschlagung_06__1_.pdf)



Aushang

(PDF, 65.82 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/21-11-05_Gegen_Zerschlagung__002_.pdf)